



Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



Pressemitteilung

Das Wildfreigehege Wildenburg feiert die Eröffnung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald mit einem großen Naturerlebnistag

Im Hunsrück steht das Jahr 2015 ganz im Zeichen der Eröffnung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. Am Pfingstwochenende wird der gemeinsame Nationalpark der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland feierlich eröffnet.

Am Pfingstsonntag, den 23.5.2015 findet die zentrale Eröffnungsveranstaltung am Hunsrückhaus/Erbeskopf statt. Tags darauf, am Pfingstsonntag, locken hochkarätige Events den Besucher in die Region.

Das Wildfreigehege Wildenburg feiert die Nationalparkeröffnung am Pfingstsonntag, den 24.5.2015, mit einem großen Naturerlebnistag. Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Tag im Nationalpark freuen. Auf dem Programm stehen unter anderem die **Eröffnung der Wolfsblut Wolfslandschaft** im Wildfreigehege sowie die **125-Jahrfeier des Hunsrückvereins**, dem Betreiber des Geheges.

Im Festzelt an der Wildenburg und im Wildfreigehege erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, mit Wanderungen, Musik, heimischen Künstlern, Info- und Aktionsständen rund um das Thema Umwelt- und Naturschutz, Wildparkrallye, Bastel- und Schminkaktionen, Wildtierfütterungen, Uhu- und Greifvogelpräsentationen und vieles mehr.

Um 10.00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst statt, ab 11.00 Uhr beginnt das Rahmenprogramm, unter anderem mit Mundartsänger Martin Weller, Sängerin Eva-Maria Besanson und Clown Otsch.

Gleichzeitig findet an diesem Tag der RZ-Wandertag der Nahe-Zeitung rund um die Wildenburg statt. Über die Wanderstrecke erreichen die Teilnehmer auch den Veranstaltungsort an der Mörschieder Burr, wo ebenfalls ein Rahmenprogramm geboten wird.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen sowie der Eintritt ins Wildfreigehege ist an diesem Tag frei. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Das Programm im Überblick:

Veranstaltungsort Festzelt am Wildfreigehege:

- 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** im Festzelt
- 11.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung** durch Bürgermeister Uwe Weber, Verbandsgemeinde Herrstein und Thomas Auler, Vorsitzender des Hunsrückvereins
Grußwort Ulrike Höfken, Umweltministerin
- 11.00 Uhr **Eröffnung der Infostände** von Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Naturpark Saar-Hunsrück, Freundeskreis Nationalpark Hunsrück, Naturschutzverbänden, Jugendbeirat, Deutsche Edelsteinstraße und OIE-Backmobil.

Kinderaktionen: Wildparkrallye mit Preisen, Bastelaktionen, Schminkaktionen usw.

11.15 Uhr Geführte Wanderung mit einem Ranger im Rahmen des **RZ-Wandertages** über den Felsenpfad zur Mörschieder Burr und Pause an der Verpflegungsstation. Die Wanderstrecke ist ganztags begehbar.

12.30 Uhr **Auftritt Martin Weller**

Der in Vollmersbach wohnende Mundartsänger Martin Weller schwätzt und singt konsequent Honsregger Platt und hat dabei dem Volk aufs Maul geschaut. Mit Liedern wie „Hochwaldcowboy“ oder „Schlaachtfest“ setzt er den Hunsrückern ein humorvolles Denkmal mit teils recht derben Texten. Selbst bei Liebesliedern dreht sich alles um „broore“ – gemeint ist die Zubereitung von Spießbraten- und das obligatorische Stubbi darf auch nicht fehlen.

13.30 Uhr **Eröffnung der Wolfsblut-Wolfslandschaft mit anschließender Wanderung zur Wolfsblut-Wolfslandschaft im Wildfreigehege.**

Dank der Unterstützung der Fa. Healthfood24 GmbH entsteht im Wildfreigehege Wildenburg die über 1.000 Quadratmeter große „WOLFSBLUT-Wolfslandschaft“, die an Pfingsten eingeweiht wird. Zwei bis fünf europäische Wölfe werden in die große Wolfslandschaft einziehen.



Das Gehege, das in punkto Sicherheit die bestehenden Vorschriften übertrifft, wird ständig mit Videokameras überwacht. So können Besucher die Tiere auch dann beobachten, wenn sie sich im Rückzugsbereich des Geheges aufhalten.

Im Gegensatz zur bestehenden Auffang- und Auswilderungsstation für Wildkatzen ist eine Auswilderung von Wölfen definitiv nicht vorgesehen. Es handelt sich um ein reines Schaugehege.

Die Besucher erfahren künftig viel Wissenswertes über Wölfe. Hier kann man Kindern und Erwachsenen durch Aufklärung den Wolf näher bringen und damit die Angst vorm „bösen Wolf“ dem so genannten „Rotkäppchen-Syndrom“ nehmen. Das Thema Wolf lässt sich gut in die bestehenden Umweltbildungsangebote der Naturparkinfostelle Wildenburg des Naturparks Saar-Hunsrück einbinden. Ein Schwerpunkt wird neben der Öffentlichkeitsarbeit auch die wissenschaftliche Begleitung des Projektes bilden. Hierfür steht ein Expertenteam aus Biologen, Veterinären und Verhaltensforschern zur Verfügung.

15.30 Uhr **Auftritt Eva-Maria Besanson**

Die Schlagersängerin Eva-Maria Besanson erregte kürzlich mit ihrem Song „1.000 Sterne“ viel Aufmerksamkeit. Die Sängerin, die von Fachleuten mit Helene Fischer und Andrea Berg verglichen wird, versteht es immer wieder aufs Neue, ihr Publikum zu begeistern. Ihre Freude beim Singen, die sie während ihrer Auftritte versprüht, lässt den Funken zum Publikum überspringen und verbreitet Stimmung.

16.30 Uhr **Auftritt Parforcehornbläser Hubertus Weierbach**

17.15 Uhr **Auftritt Projektchor Wildenburg**

18.00 Uhr **Festakt 125-Jahre Hunsrückverein**

Festrede, Grußwort Staatssekretär Dr. Thomas Gries, musikalische Begleitung durch Projektchor Wildenburg und Parforcehornbläser Hubertus Weierbach

Veranstaltungsort „Naturpark-Erlebnis-Camp“ im Wildfreigehege Wildenburg

13.30 Uhr **Auftritt Clown Otsch**

Der in Bergen bei Kirn wohnende Clown präsentiert „Den Dschungel im Labor“. Der Regenwald ist ein hervorragendes Beispiel für die Artenvielfalt. Fasziniert von dieser wunderbaren Welt, untersucht der schusselige Professor Otsch den Erfindungsreichtum der Natur. Groß und Klein dürfen sich auf ein fantasievolles Theaterstück freuen, welches fundiertes Wissen und anspruchsvolle Komik vereint.

12.00 bis **Uhu- und Greifvogelpräsentation** des Wildparks und
15.00 Uhr Greifvogelstation Potzberg bei Kusel

14.15 Uhr **Freilichtbühne Mörschied**, Besuch aus dem Wilden Westen

15.00 Uhr **Fütterung von Wildkatze, Luchs und Waschbär**

16.00 Uhr **Auftritt Clown Otsch**

17.00 Uhr **Autorengruppe Obere Nahe, Leseaktion für Kinder**

Burggaststätte Wildenburg: Ganztags geöffnet, Mittelalterlicher Gaukler

Veranstaltungsort Mörschieder Burr (Grillplatz)

10.00 und Nordic-Walking

14.00 Uhr

10.30 Uhr Pfingstgottesdienst

13.00 Uhr Konzert Musikverein Mörschied

16.30 Uhr Live-Musik mit Gisbert Bier

Überraschungsbesuch aus dem Wilden Westen, Freilichtbühne Mörschied e.V.

Ganztags: Vorstellung Wandermöglichkeiten und Planungen Nationalpark in der Gemeinde Mörschied, Verpflegungsstation RZ-Wandertag

Bewirtung: Kaffee und hausgemachter Kuchen, Grillspezialitäten der Region, Mai-Bowle und regionale Getränke

Die Erlebnistag findet statt im:

Wildfreigehege und Wildkatzenzentrum Wildenburg

Infostelle des Naturparks Saar-Hunsrück

Wildenburger Str. 22

55758 Kempfeld

Tel.: 06786-7212

Info-Tel. zur Veranstaltung: 06785 – 79 151

Parkplatzeinweisung erfolgt vor Ort. Von den Parkplätzen wird ein kostenloser Busshuttle zur Wildenburg angeboten.

Tipp: Besuchen Sie an diesem Tag auch die Gemeinde Allenbach, die im Rahmen der Nationalpark-Eröffnung ihr 750-jähriges Bestehen feiert. Auch hier erwartet Sie ein hochkarätiges Programm!

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Hunsrückverein e.V.

Wildfreigehege und Wildkatzenzentrum Wildenburg

Infostelle Naturpark Saar-Hunsrück

Geschäftsstelle Brühlstr.16, 55756 Herrstein

www.wildfreigehege-wildenburg.de

Tel. 06785-79151 (Klaus Görg)

Fax.: 06785-79120

Mail.: k.goerg@vg-herrstein.de



Informationen zum Wildfreigehege Wildenburg

Eingebettet in die Berg- und Waldlandschaft des Hunsrücks liegt das Wildfreigehege Wildenburg am Fuß der Wildenburg. Auf dem 42 ha großen Areal wurde den Tieren hier Umfeld und Lebensraum geschaffen der ihren natürlichen Lebensbedingungen in freier Wildbahn entspricht.

Es entspricht unserer Philosophie, dass die Tiere möglichst artgerecht gehalten werden. Unsere Gehege sind daher wesentlich größer als vorgeschrieben. Die Tiere können sich zurückziehen und den Blicken der Besucher entziehen. Ein Glück für die Besucher, dass dies nur selten geschieht.

Ein „kleiner“ und ein „großer“ Rundweg von 2,5 bzw. 3,8 km Länge führen durch alte Baumbestände vorbei an blocküberlagerten Geröllhalden und vermitteln dem Besucher beim Anblick vorwiegend heimischer Tierarten ein unvergessliches Naturerlebnis.

In der ausgedehnten Anlage ist es zu allen Jahreszeiten ein besonderes Erlebnis durch die Naturwege zu wandern und in stiller Waldruhe Wild und Wald zu erleben.

Seit der Gründung hat sich das Wildfreigehege ständig weiter entwickelt. Zu sehen sind heimische Tierarten, wie Rotwild, Damwild, Rehwild und Schwarzwild. Daneben gibt es auch Tierarten wie Steinwild, Waschbären, Ziegen, Kameerunschafe und Sikawild zu sehen. Mit den Kleintieren wie Geflügel, Kaninchen und Meerschweinchen gibt es rund 350 Tiere zu bestaunen. Zwei Spielplätze, Erlebnisstationen sowie Rastplätze und Schutzhütten runden das Angebot ab. Beliebt sind die kurzweiligen Führungen im Wildfreigehege, wo auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes über die heimische Tierwelt und erforderliche Schutzmaßnahmen vermittelt wird.

Das Wildfreigehege Wildenburg verfügt über eine naturschutzrechtliche Genehmigung als Zoo und ist Infostelle des Naturparks Saar-Hunsrück. In den letzten Jahren ist die Umweltbildung in den Vordergrund getreten. So steht ein Grünes Klassenzimmer und ab diesem Jahr ein Naturpark-Erlebnis-Camp hierfür zur Verfügung.

Im Jahre 2010 wurde das Wildkatzenzentrum eröffnet. Es besteht aus einem Infozentrum, einer Auffang- und Auswilderungsstation für verletzte und verwaiste Wildkatzen sowie einem Schaugehege. Als wissenschaftlicher Partner konnte das renommierte Senckenberg-Institut gewonnen werden.

2015 kommt die neue Wolfsblut-Wolfslandschaft hinzu, wo europäische Grauwölfe zu sehen sind. Wildkatzen- und Luchsgehege werden ebenfalls 2015 erneuert und vergrößert.

Ab dem Sommer 2015 wird eine Infostelle des Nationalparks Hunsrück-Hochwald im Eingangsbereich des Geheges eingerichtet. Ein Nationalparktor soll folgen.